

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

8.12.20

Änderungsantrag zu TOP 5.1 der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 9. Dezember 2020 Ehemaliges Waldheim Sonnenland – Nachnutzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zu TOP 5.1 der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 9. Dezember 2020 (Ehemaliges Waldheim
Sonnenland – Nachnutzung) stellen wir folgenden

A n t r a g :

Die Beschlussfassung über die Nachnutzung des Waldheims Sonnenland wird vertagt, bis auch für die
Planungsalternative Montessori-Schule ausgearbeitete und abgestimmte Planungsunterlagen
vorliegen, die eine sachgemäße Beurteilung der Realisierbarkeit und deren Auswirkungen auf die
sensible Lage ermöglichen.

B e g r ü n d u n g

Obwohl die Montessori-Schule schon 2018 ihr Interesse bekundet hatte, wurden die Pläne seinerzeit
nicht weitergehend verfolgt, da die Verwaltung hier auf Grundlage von mittlerweile durch die
Regierung von Mittelfranken verworfenen rechtlichen Beurteilungen entsprechende Hoffnungen
zerschlug.

Diesem Hintergrund ist es zuzuschreiben, dass die Schulnutzung erst wieder näher in Betracht gezogen
wurde, als Pläne zur beabsichtigten Umwandlung in Eigentumswohnungen fertig ausgearbeitet und
öffentlich beworben wurden.

Es gibt daher noch keine ausreichend tief ausgearbeiteten Informationen für die Schulnutzung. So
enthalten die vorliegenden Sitzungsunterlagen etliche Hinweise darauf, dass viele Bewertungen der
Montessori-Pläne mangels ausreichender Kenntnis der tatsächlichen Vorhabensausgestaltung in zu
großem Ausmaß spekulativ sind, vor allem auch in Bezug auf den erforderlichen Umfang der
Baumaßnahmen und deren Auswirkungen auf die Natur.

Das Areal des Waldheims Sonnenland zeichnet sich durch eine hochsensible Lage im Stadtwald aus.
Diese naturräumliche Situation und die besondere Privilegierung der Bestandsbebauung durch den
Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche geben hohe Hürden für eine Umnutzung vor.

Bei einem derart sensiblen Gelände darf nicht vorschnell eine Entscheidung über die künftige Nutzung getroffen werden, nur weil Unterlagen für eine der Nutzungsoptionen noch nicht entscheidungsreif vorliegen. Dies würde der Tragweite des erforderlichen Beschlusses nicht gerecht.

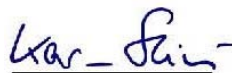
Die Stadt profitiert davon, wenn beide Nachnutzungs-Möglichkeiten ähnlich weit entwickelt werden. Denn eine vorschnelle Entscheidung hat auch das Potenzial zu großen Widerständen. Das Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans, das für die Wohnbebauung zweifellos durchgeführt werden muss, bietet die Möglichkeit zum Einspruch. Die Umwidmung zu Wohnzwecken ist also nicht gesichert. Sollte die Wohnnutzung favorisiert werden und das erforderliche Verfahren in der Bauleitplanung scheitern, hätte man mit der Schule eine entscheidungsreif ausgearbeitete Nutzungsperspektive in der Hinterhand und stünde dann nicht vor dem Nichts. Schon deshalb sollte die Verwaltung die Montessori-Schule weiterhin in ihrem Bestreben unterstützen, durch Beratung und ausreichend Zeit mögliche Hürden zu nehmen.

Ansprechpersonen für Rückfragen:

Felix Geismann / felix.geismann@gruene-fuerth.de / 0911 80199647

Harald Riedel / harald.riedel@gruene-fuerth.de / 0911 7876333

Mit freundlichen Grüßen



Kamran Salimi



Gabriele Zapf



Anna Botzenhardt



Felix Geismann



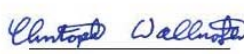
Xenia Hasenschwanz



Philipp Steffen



Harald Riedel



Christoph Wallnöfer



Sabine Weber-Thumulla



Hanne Wiest